



# T H E Christmas Workshop

University of Hohenheim  
November 26 and 27, 2015

Die achte Auflage des jährlichen *T H E Christmas Workshops* fand am 26. und 27. November 2015 an der Universität Hohenheim statt. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche interessante Vorträge durch Doktoranden aus unterschiedlichsten Themengebieten der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeschichte und Ökonometrie sowie drei anspruchsvolle Vorlesungen durch Herrn Prof. Dr. A. Peichl (Uni Mannheim und ZEW) miterlebt werden. Der Workshop wurde von Prof. Dr. B. Jung als Vorsitzendem des Tübingen-Hohenheim-Economics (THE) e.V. und seinem Lehrstuhl-Team organisiert. Mitglieder des THE e.V. sind Angehörige des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Hohenheim, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Universität Tübingen und des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. (IAW).

Wie auch schon in den vorigen Jahren bestand der *T H E Christmas Workshop* aus einer Winter School und einem Doktorandenworkshop, die beide in englischer Sprache durchgeführt wurden.



**Der Referent: Prof. Dr. Andreas Peichl**

Die Winter School läutet in jedem Jahr den Start des zweitägigen Workshops ein. In diesem Jahr konnte Herr Prof. Dr. Andreas Peichl, Professor für Quantitative Finanzwissenschaft an der Universität Mannheim und Leiter der ZEW-Forschungsgruppe *Internationale Verteilungsanalysen*, gewonnen werden. Das Thema der diesjährigen Winter School lautete *Microsimulation and Labor Supply*. Die Vorlesungen von Herrn Prof. Peichl wurden in drei Blöcke à 90 Minuten eingeteilt. Die ersten beiden zu *Labor Supply and Taxation* und *Microsimulation and Discrete Choice* wurden am ersten Tag gehalten. Der dritte und letzte Block zu *Bunching and the Elasticity of Taxable Income* machte den Auftakt des zweiten Workshop-Tages.

Jeweils im Anschluss an die Winter School startete der Doktorandenworkshop. Ziel dieses Workshops war und ist es, Doktoranden sowie Post-Docs – unabhängig von ihrem jeweiligen Forschungsstand – eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Ergebnisse und Forschungsideen einem fachkundigen Publikum in freundlicher und entspannter Atmosphäre präsentieren können. Zusätzlich bietet der Workshop die Möglichkeit, das eigene Paper einem Diskussionsteilnehmer (Professor/Post-Doc) im Voraus zur Verfügung zu stellen, um so ein fundiertes Feedback zur eigenen Arbeit zu erhalten. Außerdem haben alle Vortragenden noch die Chance weitere wertvolle Ideen oder Hinweise durch eine Diskussionsrunde mit dem Publikum zu sammeln. Jeder Präsentation wurden 30 Minuten eingeräumt mit einer anschließenden fünfminütigen Diskussion durch den zugewiesenen *Discussant* und einer zehnminütigen allgemeinen Diskussionsrunde.



*Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Balkon des Schlosses Hohenheim*

Aufgrund der zahlreichen oben genannten Vorteile wurde der Doktorandenworkshop auch in diesem Jahr wieder stark nachgefragt. So konnten 13 Vorträge aus insgesamt sechs größeren Themengebieten vermerkt werden. Zu diesen Themengebieten zählten unter anderem *Trade and Labor Market Interactions*, *Economic Development* sowie *Unpacking Trade Costs*. Insgesamt gab es fünf Blöcke mit jeweils zwei Vorträgen und ein Block mit drei Vorträgen. Eine genaue Auflistung aller Blöcke sowie der dazugehörigen Vorträge kann dem Programm des *T H E Christmas Workshops* entnommen werden.

Als *Discussants* waren in diesem Jahr Prof. Dr. T. Beißinger, Prof. Dr. B. Jung, Prof. Dr. A. Osikominu, Dr. Gregor Pfeifer und Prof. Dr. K. Prettner von der Universität Hohenheim sowie Prof. Dr. B. Boockmann und Dr. Tobias Brändle vom IAW und Prof. Dr. W. Kohler, JProf. Dr. C. Manger und Dr. B. Kukharskyy von der Universität Tübingen im Einsatz. Die Möglichkeiten zu kritischen Rückmeldungen durch das Publikum wurden rege in Anspruch genommen.

Der T H E Christmas Workshop endete mit der Vergabe des *Best Paper Awards*. Hierbei handelt es sich um einen Förderpreis für einen herausragenden Beitrag zum Doktorandenworkshop, der mit 300 EUR dotiert ist. Der Preis wurde vom Tübingen-Hohenheim-Economics e.V. gestiftet und in diesem Jahr auf zwei Vortragende aufgeteilt. Beide überzeugten sowohl in der Qualität ihrer Arbeitspapiere als auch in der Präsentation ihrer Ergebnisse. Bei den Vortragenden handelt es sich zum einen um Fabian Wahl von der Universität Hohenheim mit seinem Forschungsprojekt zum Thema *The Long Shadow of History: Roman Legacy and Economic Development – Evidence from the German Limes* und zum anderen um Peter Eppinger von der Universität Tübingen mit seinem Forschungsprojekt zum Thema *Firm Exports, Foreign Ownership, and the Global Financial Crisis*. Die Vergabe des *Best Paper Awards* an gleich zwei Teilnehmer verdeutlicht sehr gut die hohen Ansprüche und Qualität der Veranstaltung und spiegelt den Erfolg des Workshops in diesem Jahr auf ganzer Linie wider.



*Die Preisträger Peter Eppinger (2.v.l.) und Fabian Wahl (2.v.r.) mit dem Vorsitzenden des THE-Vorsitzenden Prof. Dr. Benjamin Jung und dem THE-Schatzmeister Prof. Dr. Bernhard Boockmann*

Das Vortragshonorar und Reisekosten für den Referenten wurden vom Fachgebiet VWL insb. Außenwirtschaft (Prof. Dr. B. Jung) an der Universität Hohenheim übernommen. Wir danken dem Universitätsbund Hohenheim e.V. für die großzügige Übernahme der Kosten für Verpflegung während der Kaffeepausen und die Geschirrausleihe.

Denise Konrad und Prof. Dr. Benjamin Jung